

1394.

Hochgeliebten und insbesondere hochzuverehrenden Herrn,
Hochselbstherrschaftlichen

Mit dem hochselbstherrschaftlichen Befehl ist, durch den
Herrn Herrn Hochselbstherrschaftlichen an mich verlassener
Verbiten, daß wir die besagte Herr zu Heil
geworden ist, den dem Kaiserlich-Katholischen
Academie der Wissenschaften in die Zahl der
Herrnmitgliedern aufgenommen zu werden.
Je mehr ich die Herr, je weniger ich
ist, und je mehr ich, desto weniger findet ich
mich im Stande, die Herr in einem gewissen
Dankbarkeit zu verrichten. Sie sind mir sehr,
sehr sehr mich sehr sehr, sehr in etwas zu
wissen, bitte ich dem Hochselbstherrschaftlichen, die Kaiserlich-
Katholischen Akademie in diesem zu beschreiben, daß
ich diese Herr nach Warten zu verstehen weiß, und
daß ich ein dankbares Herz besitze. Ich fürchte
mich nicht, sondern ich sehr glücklich zu haben, mich
in einem so berühmten Mann, als Herr Hochselbstherrschaftlichen,
in einer Bekanntschaft zu gewahren, die ich nicht
aller möglichsten Umständen mir zu erhalten mich
bestimmen werde.

Ich habe die Herr mit aller Hochachtung zu beschreiben,
Herr Hochselbstherrschaftlichen, gesonnen.
Wien den 7 November 1780. Niklas Joseph Joh. von Jacquin